



## WARTUNGSANLEITUNG

**Gerät:** Spielanlage "Ahnenweg II"

**Best.-Nr.:** SK-200723-01

Spiel-bau GmbH  
 Alte Weinberge 21  
 14776 Brandenburg (Germany)  
 FON + 49 (0)3381 2614-0  
 FAX +49 (0)3381 2614-18  
 EMAIL spiel-bau@spiel-bau.de  
 GESCHÄFTSFÜHRER  
 Jörn Schaefer

A = wöchentlich    B = monatlich    C = vierteljährlich    D = halbjährlich



Visuelle Routine-Inspektion



Operative Inspektion

**A**

**B**

**C**

**D**

1. Untergrund im Fall- und Rutschbereich auf harte Gegenstände und freigespielte Fundamente überprüfen
2. Standfestigkeit überprüfen
3. Bewegliche Metallteile (Gelenke, Federn usw.) auf Leichtgängigkeit und Verschleiß prüfen, ggf. auswechseln. Ein Abschmieren von Gelenken entfällt, da von uns nur wartungsfreie Metall-Wälzlager eingesetzt werden
4. Sämtliche Verbindungselemente und Beschlagteile auf Verschleiß und festen Sitz prüfen, ggf. nachziehen Beschädigte Teile auswechseln
5. Sämtliche Anbauelemente wie Ketten, Seile, Netze usw. auf Beschädigungen prüfen, ggf. erneuern
6. Gummiteile, Manschetten usw. auf Verschleiß oder Beschädigungen prüfen, ggf. auswechseln
7. Oberflächengüte von Holzteilen auf Schäden, hervorgerufen durch Witterung oder Fremdeinwirkung, prüfen und beheben, notfalls auswechseln.
8. Oberflächengüte von Kunststoff- und Metallteilen, z.B. Rutschen, auf Beschädigungen prüfen und ggf. auswechseln

|                                     |                          |                                     |                          |
|-------------------------------------|--------------------------|-------------------------------------|--------------------------|
| <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/>            | <input type="checkbox"/> |
| <input type="checkbox"/>            | <input type="checkbox"/> | <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| <input type="checkbox"/>            | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/>            | <input type="checkbox"/> |
| <input type="checkbox"/>            | <input type="checkbox"/> | <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| <input type="checkbox"/>            | <input type="checkbox"/> | <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| <input type="checkbox"/>            | <input type="checkbox"/> | <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| <input type="checkbox"/>            | <input type="checkbox"/> | <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |

Es ist besonders wichtig, dass die **Kontroll- und Wartungsarbeiten** in den angegebenen Zeiträumen stattfinden. Durch Spielbetrieb, Witterungseinflüsse oder auch mutwillige Zerstörung erfolgt eine Abnutzung, die einen Sicherheits- und Funktionsverlust darstellt. Nach Aufbau des Gerätes müssen alle Schraubverbindungen nach 4 Wochen überprüft werden. Wir empfehlen das Spielgerät einmal pro Jahr durch einen unabhängigen Sachverständigen begutachten zu lassen. Das Gerät sollte alle 2-3 Jahre einen neuen Anstrich erhalten. Bei Mängeln, die die **Sicherheit** beeinträchtigen, muss umgehend gehandelt werden, entweder durch sofortige Reparatur oder durch Abbauen bzw. das Stilllegen des Gerätes. Mängel, die die **Funktion** beeinträchtigen, mindern den Spielwert des Gerätes und reizen zu mutwilligen Zerstörungen, die evtl. einen Sicherheitsverlust zur Folge haben. Behebung umgehend notwendig. Wartung und Instandsetzung sind nur durch sachkundige Personen durchzuführen. Alle Verbindungselemente mit Kontakt zum Eichenholz müssen aus Edelstahl sein. Wir weisen darauf hin, daß Schäden, die ihre Ursache in unterlassener oder nicht sachgerechter Wartung und Pflege haben, nicht der Gewährleistung unterliegen, durch unseren Servicedienst **ausschließlich nach Auftrag** ausgeführt und von uns in Rechnung gestellt werden.

**Die Garantie auf Holzteile im Erdverbau bei Einbau in Rindenmulch-/Holzschnitzelflächen ist ausgeschlossen. Trockenrisse sind in bei allen einheimischen harten Hölzern normal, auch nach entsprechender Lagerung und fachgerechter Bearbeitung. Deshalb begründen Trockenrisse keinen Garantiespruch (vgl. Beiblatt zur DIN EN 1176, Hinweis zu 4.2.7.6).**